

§. 15. Hohlen Pyramiden kan man ein verwunderliches Ansehen damit machen/wann 3. E. 1. Eckbaum Apffel/ der 2. Birn/ der 3. allerley Kirschen/ der 4. ein Blumen-Baum/ deren Zweige nur in ihre eigene Stämme relactiret/ und in die Gegen-Zweige geschlungen. Also auch in Bedachung derer Lust-Häuser.

Des I. Buchs / VI. Tituls

VIII. CAPITUL.

Vom Contra- oder Regen-Pelken.

§. 1. **D**essen a) Nahmen. b) Art des Pelzens und c) derer Zweige. d) Unterscheid. e) Verdorrende Zweige. f) Worzu es diene.

§. 2. Contralactiren/oder Regen-Pelzen ist/ wann 2. Reiser von einem oder 2. Stämmen mit ihren Spizen wider einander wachsen/ oder gezogen und über einander gepropffet werden/ daß sie einander entgegen wachsen/ so daß 3. E. wann eines gegen Morgen/ das andere gegen Abend sich erstrecket.

§. 3. Wird verrichtet wie das Collactiren/ nur mit dem Unterscheid/ daß/da dorten die Zweige miteinander/ diese wider einander; dorten das dicke ans dicke/das dünne ans dünne; hier aber das dünne ans dicke/ und das dicke ans dünne Ort des Zweiges gezweiget wird. Uberhaupt gehet man also damit um: Man misset seine Contralactanden an einander und siehet/ wo sie sich am besten zu vereinigen schicken/ schneidet an einem so lang als an dem andern etwas von Rinden und Holz mit einem scharffen Messer weg/ Num. XII. Fig. 3. a. b. c. d. bindet sie hernach nur an beyden Enden des Schnittes/ als hie a. b. c. d. und in der Mitte an e. f. einander/ damit man die Zusammenfug mit Wachs verstreichen kan. Alsdann umwickelt mans gang mit dem Bande; löset aber unter diesen